



Klaus Vossemer MdL
Stellv. Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW



Die Woche in Düsseldorf

KW 49-2024

Meine Themen in dieser Woche

- # Klaus Vossemer erneut stellvertretender Fraktionsvorsitzender
- # Mehr Verlässlichkeit in der Kinderbetreuung
- # Haushaltsentwurf 2025: 43 Mio. Euro mehr für den Sozialbereich

Landtagsbüro

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 884 25 44
Fax: 0211 / 884 33 07

Wahlkreisbüro

An der Vogelrute 9
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 / 886 79 90
Fax: 02251 / 866 79 92

Kontakt

klaus.vossemer@landtag.nrw.de
www.klaus-vossemer.de
facebook.com/klaus.vossemer
twitter.com/vossemer

#Voussems Vorwort

Traditionell zum Ende des Jahres beschäftigt sich der Landtag mit dem Haushalt 2025 und seinen Einzelplänen. So auch in diesem Jahr: An vier Plenartagen wurde der Haushalt in 2. Lesung beraten, er soll in zwei Wochen beschlossen werden.

Die wirtschaftlichen Umstände machen gutes Haushalten derzeit für uns in NRW alles andere als leicht. Spätestens nach dem Ende der Ampel steht Deutschland ohne Führung dar und wichtige Impulse

für unsere Wirtschaft können nicht mehr beschlossen werden. Darunter leidet auch unser Haushalt, hinzu kommen die Krisen der Welt, die auch vor NRW nicht Halt machen.

Dennoch konnten wir größere Kürzungen in vielen Bereichen abwenden und im Sozialbereich stehen rund 43 Millionen Euro mehr zur Verfügung als ursprünglich geplant.

Ich wünsche Ihnen einen friedvollen Advent und eine besinnliche Vorweihnachtszeit,
Ihr



Klaus Vossemer MdL



#Klaus Vossemer erneut stellvertretender Fraktionsvorsitzender

In der jüngsten Sitzung der CDU-Landtagsfraktion NRW ist Klaus Vossemer erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Unter den sechs stellvertretenden Vorsitzenden erhielt er von den 72 wahlberechtigten Abgeordneten das beste Ergebnis. „Mit großer Dankbarkeit und Demut freue ich mich über meine Wiederwahl als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW“, so Vossemer. Das überwältigende Vertrauen bestärkt mich, weiterhin mit ganzer Kraft für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Landes. Vielen Dank für diesen Rückenwind!“



Erstmals wurde Klaus Vossemer im Jahr 2022 zum Stellvertreter des Fraktionsvorsitzenden Thorsten Schick gewählt, zur Halbzeit der Legislaturperiode erfolgte nun die Wiederwahl in geheimer Abstimmung. Als stellvertretender Vorsitzender kümmert sich Vossemer innerhalb der Landtagsfraktion um die Bereiche Haushalt, Verkehr, Hauptausschuss und die Untersuchungsausschüsse. Vossemer vertritt seit 2010 den Wahlkreis 8 Euskirchen I als direkt gewählter Abgeordneter im Landtag.

#Mehr Verlässlichkeit in der Kinderbetreuung

Verlässliche Kita-Öffnungszeiten sind für viele Eltern elementar wichtig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die CDU Landtagsfraktion NRW unternimmt daher große Anstrengungen für eine verlässliche frühkindliche Bildung, damit Kinder gut betreut

sind und Eltern ihrer Arbeit nachgehen können. Es ist das Ziel, die Schließzeiten in Kitas auf ein Minimum zu reduzieren und die Betreuungsqualität sichern. Besonders in den Wintermonaten kommt es jedoch oft zu Krankheitswellen, von denen auch viele Kitas betroffen sind. Dadurch drohen Gruppenschließungen aufgrund von kurzfristigen Ausfällen einzelner pädagogischer Fachkräfte – obwohl jedoch eigentlich ausreichend Personal für die Betreuung der Kinder zur Verfügung stünde. Die neue Personalverordnung des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration soll nun Abhilfe schaffen. Ziel ist es, das Kita-System stabiler und verlässlicher zu gestalten. Davon profitieren in erster Linie die Kinder und gleichzeitig wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt.

„Aktuell kursierende Behauptungen, dass sich eine Person künftig um bis zu 60 Kinder kümmern muss, sind falsch. Der im KiBiz festgehaltene Fachkraft-Kind-Schlüssel bleibt erhalten, sodass weiterhin mindestens zwei pädagogische Kräfte jeder Gruppe zugeordnet sind. Es wird den Kitas lediglich die Möglichkeit gegeben, dass bei einem nicht planbaren Personalnotstand eine pädagogisch qualifizierte Ergänzungskraft übergangsweise für eine sozialpädagogische Fachkraft einspringt“, so Klaus Vossemer MdL. Ergänzungskräfte sind zum Beispiel Kinderpfleger, die eine mehrjährige Ausbildung absolviert haben und ohnehin häufig ein wichtiger Teil des Betreuungsteams sind. Diese Möglichkeit kann bis zu sechs Wochen im Jahr in Anspruch genommen werden und richtet sich an jene Kitas, in denen es zu nicht absehbaren Personalausfällen kommt - etwa in Folge von Erkrankungen. In Kitas mit mehr als 60 Kindern sowie in Gruppen mit unter Dreijährigen oder behinderten Kindern ist eine zusätzliche Fachkraft erforderlich. Mit der neuen Personalverordnung trägt das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration somit zu mehr Verlässlichkeit bei. Die Verordnung ist eng mit den Trägern abgestimmt und wird unter anderem vom Landeselternbeirat begrüßt.

„Wir wissen, wie wichtig eine gute verlässliche Kinderbetreuung für die Familien in Nordrhein-Westfalen ist. Darum investieren wir auch in Zeiten enger Haushalte mehr Geld in Kitas als je zuvor. Bereits in diesem Jahr steht mit über 5 Milliarden Euro eine Rekordsumme für die Kinderbetreuung zur Verfügung. Und im kommenden Jahr legen wir noch einmal eine halbe Milliarde Euro obendrauf. Unser Ziel: ein gutes und verlässliches Kita-Angebot in Nordrhein-Westfalen zu schaffen, von dem sowohl Eltern als auch Kinder profitieren“, so Vossemer.

#Haushaltsentwurf 2025: 43 Mio. Euro mehr für den Sozialbereich

Die Landtagsfraktionen von CDU und Grünen haben am Dienstag ihre Haushaltsänderungsanträge beschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Für den Sozialbereich stehen insgesamt rund 43 Millionen Euro mehr zur Verfügung als im ersten Haushaltsentwurf geplant. Dazu kommen viele weitere Verbesserungen trotz der angespannten Haushaltslage. Dazu erklärt Klaus Vossemer, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion NRW:

„Die Regierungskoalition aus CDU und Grünen übernimmt Verantwortung auch in herausfordernden Zeiten. Die sehr schwierige Haushaltslage zwingt uns, über alle Ressorts hinweg zu priorisieren und Einsparungen vorzunehmen. Die Landesregierung hat bereits in ihrem Haushaltsentwurf klargemacht, dass Kinder und Jugendliche für uns als schwarz-grüne Koalition Priorität haben und es deshalb bei Kindern, Jugendlichen und Bildung zu keinen Kürzungen kommt. Wir legen im Haushalt einen klaren Fokus auf Bildung, aber auch auf gute Arbeitsplätze, die Transformation der Wirtschaft, die Unterstützung unserer Kommunen und die Sicherheit der Menschen. Trotz der schwierigen Ausgangslage gestalten wir ein gerechtes Nordrhein-Westfalen. NRW bleibt sozial.

Als Haushaltsgesetzgeber haben wir den Haushaltsentwurf in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert. Wir haben genau hingeschaut, wie trotz der Einsparnotwendigkeiten deutliche Verbesserungen bei der sozialen Infrastruktur erreicht werden können. Durch Umschichtungen im Haushaltsentwurf, Finanzierungen über den Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie über den Präventionsbereich im Maßnahmenpaket nach Solingen ist es uns gelungen, dass für diesen wichtigen Bereich rund 43 Millionen Euro mehr zur Verfügung stehen als zunächst geplant.

Darüber hinaus haben wir in vielen weiteren Bereichen wichtige Verbesserungen erreichen können, unter anderem für das Wirtschaftsförderprogramm ‚Mittelstand Innovativ und Digital‘, die Energieberatung der Verbraucherzentralen, die Einführung von Kriminalassistentinnen und -assistenten bei der Kriminalpolizei und den Infrastrukturausbau für Schienengüterverkehr.“